# Fr 28. April 2023 | 16:00 und 18:00 Sa 29. April 2023 | 14:00 und 15:30 Kunst-Station Sankt Peter

# Rehecca Saunders

Myriad III Konzertinstallation mit 2464 Spieluhren und neun Musikerinnen und Musiker

## ensemble mosaik

Simon Strasser | Oboe

Nathan Plante | Trompete

**Chatschatur Kanajan** I Violine

Sarah Saviet I Violine

Mathis Mayr I Violoncello

Niklas Seidl | Violoncello

Caleb Salgado I Kontrabass

**Ernst Surberg** | Klavier

als Gast:

Marco Blaauw I Trompete



#### **PROGRAMM**

### Rebecca Saunders \* 1967

Myriad III – Konzertinstallation (2017/2022) Gefördert durch die Kunststiftung NRW / Mauricio-Kagel-Musikpreis 2015 Uraufführung

Myriad III erweitert die Reihe Myriad I und Myriad II.

Die Entwicklung der performativen Klanginstallation Myriad wurde unterstützt vom Mauricio-Kagel-Musikpreis 2015 und der Kunststiftung NRW (Myriad III, 2023), singuhr – projekte: modular music (Myriad II, 2022), und den Schwetzinger SWR Musikfestspielen (Myriad I, 2017).

Die Klanginstallation Myriad wurde in Zusammenarbeit mit Martin Rein-Cano und Topotek 1 entwickelt.

Eine konzertante Collage von Rebecca Saunders mit den Werken:

## Rebecca Saunders / Martin Rein-Cano \* 1967 / Topotek 1 Myriad – Klanginstallation (2015) für 2464 Spieluhren

### Rebecca Saunders

fury (2005) für Kontrabass solo

blaauw (2004) für Doppeltrichtertrompete Solo

Neither (2011) für Doppeltrichtertrompeten Duo

to an utterance – Study (2020) für Klavier solo

Hauch Duo (2018/2022) für Violine

to and fro (2010) für Violine und Oboe

Solo für zwei Violoncelli

#### **7U DEN WERKEN**

Es ist ein waberndes akustisches Ambiente, in das Rebecca Saunders die Ausführenden gleich sieben verschiedener Kompositionen versetzt. Sie spielen nicht einfach vor einem Publikum, das mit scharrenden Füßen und vergeblich unterdrücktem Hüsteln für nur gelegentliche und leicht zu ignorierende Störgeräusche sorgt. Hier dürfen bis zu 2464 Spieluhren in Betrieb gesetzt werden. Eine Konzertinstallation vor einer Klanginstallation. Töne werden in den Raum projiziert. melodische Schleifen, die sich überlagern, verwirbeln und zu polyphonen Klanggeweben verflechten. Mal ist da nur ein zartes Gewölk metallisch klirrender Liedfragmente, dann ein manifestes Cluster. Ein sich unregelmäßig verdichtender und wieder lichtender Klangdunst, in den die Interpretinnen und Interpreten Konturen zeichnen wie Leuchtspuren im Nebel. Die Stücke collagieren mit dem umgebenden Raumklang, interferieren, interagieren, konkurrieren... Gehen sie darin auf? Gehen sie darin unter? Das kommt auf den Standpunkt an, in Raum und Zeit

#### **BIOGRAPHIEN**

# **Marco Blaauw**

Geboren 1965, studierte Marco Blaauw am Sweelinck Conservatorium Amsterdam und setzte seine Studien später bei Pierre Thibaud und Markus Stockhausen fort. »Neue Musik habe ich erstmals als Kind im Fernsehen gehört. Ich sah, wie das Publikum die Hände an die Ohren legte. Genau das wollte ich auch – dass sich Leute anstrengen und wundern über das, was sie hören.«

Der Weg zum Instrument? Zunächst eine praktische Entscheidung: »Ich bin in einem Dorf aufgewachsen. Dort gab es ein Blasorchester, und da brauchte man einen Trompeter.« Dann ein Lebensziel: »Ich hatte immer das Bild vor Augen von einem Troubadour, der Neuigkeiten verbreitet. Das will ich auch – mit meiner Trompete.« Ein vorläufiges Ergebnis dieses Strebens: Werke von Richard Ayres, Martijn Padding, Gijsbrecht Roye, Isabel Mundry, Peter Eötvös und anderen, geschrieben für und angeregt von Marco Blaauw, darüber hinaus eine intensive Zusammenarbeit mit Karlheinz Stockhausen, zahlreiche solistische Auftritte – und das Ensemble Musikfabrik.

# ensemble mosaik

Die künstlerische Arbeit des ensemble mosaik baut auf die Kontinuität seiner musikalischen Gemeinschaft, auf forschender Kreativität, Networking, Kollaborationen mit Künstlerinnen und Künstlern aller Sparten, anderen Ensembles und mit Veranstaltern, auf interkulturellen Austausch als Reflexion und Inspiration globaler künstlerischer Anliegen. Das ensemble mosaik hat sich seit seiner Gründung 1997 als besonders vielseitige und experimentierfreudige Formation zu einem renommierten Ensemble für zeitgenössische Musik entwickelt. Seine Mitglieder zeichnen sich durch ihre instrumentalen Fähigkeiten wie auch durch ihre kreative Individualität aus. In langjähriger Zusammenarbeit haben sie einen profilierten Klangkörper geschaffen, der auf höchstem künstlerischen Niveau Offenheit gegenüber verschiedensten Konzeptionen zeitgenössischer Musik beweist. Genauso erprobt es gemeinsam mit Komponistinnen und Komponisten neue Konzertformate.



Kulturpartner des Festivals

#### ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln

ACHT BRÜCKEN I Musik für Köln ist ein Festival der ACHTBRÜCKEN GmbH

#### Künstlerische Leitung

Louwrens Langevoort Daniel Mennicken Dr. Hermann-Christoph Müller Andrea Zschunke

### Herausgeber

ACHTBRÜCKEN GmbH Bischofsgartenstraße 1, 50667 Köln

### V.i.S.d.P.

Louwrens Langevoort, Gesamtleiter und Geschäftsführer der ACHTBRÜCKEN GmbH und Intendant der Kölner Philharmonie



28. April bis 7. Mai 2023

Alle Konzerte und Tickets unter achtbruecken.de

Redaktion Sebastian Loelgen

Gesamtherstellung adHOC Printproduktion GmbH